



Zielprogramm

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)



2024



QUA-LiS NRW

Beratung. Unterstützung. Qualität.

Das Zielprogramm der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)

Die Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) ist die im Geschäftsbereich des für Schule und Bildung zuständigen Ministeriums zentrale Einrichtung für pädagogische Dienstleistungen. Sie nimmt Aufgaben im Bereich Schule und Bildung sowie im Bereich der gemeinwohlorientierten Weiterbildung wahr.

Grundlage für die Aufgabenerledigung und die Arbeitsschwerpunkte der QUA-LiS NRW ist das vom Ministerium für Schule und Bildung (MSB), unter Beteiligung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW), gemeinsam mit dem Landesinstitut entwickelte jährliche Zielprogramm. Für das Zielprogramm 2024 sind in Ergänzung der kontinuierlich fortgeschriebenen Beauftragungen die folgenden besonderen Arbeitsschwerpunkte vereinbart worden:

- Neue Kernlehrpläne und Implementationsmaterialien für zahlreiche weitere Fächer der gymnasialen Oberstufe, das Fach Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I, weitere Unterrichtsvorgaben für den zieldifferenten Bildungsgang Geistige Entwicklung an allen Lernorten sowie für das Fach Deutsche Gebärdensprache im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
- Entwicklung neuer kompetenzorientierter Bildungspläne für das Berufliche Gymnasium, beginnend für den Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung sowie
- Entwicklung eines Bildungsplans für die Sozialassistentin / den Sozialassistenten Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschulkinder in der Berufsfachschule sowie Entwicklung von curricularen Empfehlungen bzw. Unterstützungsmaterialien für Fachpraktikerinnen und Fachpraktiker in besonders frequentierten Berufen
- Lehren und Lernen im digitalen Wandel – mit den Schwerpunktaspekten der Schul- und Unterrichtsentwicklung

- Bündelung und Erstellung von Expertise zu datengestützter Schulentwicklung und zur Förderung von Datenkompetenz (Data Literacy)
- Lehrkräftefortbildung: Aufbau eines Fortbildungsmonitorings und einer Fortbildungsberichterstattung NRW
- Ausbau der Leitungskräftequalifizierung und -professionalisierung
- Verstetigung des Einsatzes der Beraterinnen und Berater Pädagogische Architektur zur Unterstützung der Schulen und Kommunen
- Aufbau eines Unterstützungssystems zur Implementation nachhaltigkeitsorientierter Schulentwicklungsprozesse
- Entwicklung weiterer Unterstützungsangebote im Kontext interkultureller Schulentwicklung und Neuzuwanderung
- Entwicklung von Strategien zur Überführung von „Forschungswissen“ sowie zur verbesserten Nutzung von Ergebnissen des Bildungsmonitorings in und durch Schulpraxis, Bildungsadministration und weiterer Unterstützungssysteme
- Aufbau und Betrieb des neu entwickelten digitalen Unterstützungssystems „ElternMitWirkung“ für Eltern in Mitwirkungsgruppen an Schulen in Nordrhein-Westfalen
- Dialogreihe „Zukunftsdialog Weiterbildung“ zur kritischen Reflektion der Digitalisierung

Diese Arbeitsschwerpunkte und die weiteren Aufgaben der QUA-LiS NRW im Jahr 2024 werden im Folgenden nach Aufgabenfeldern strukturiert dargestellt. Dabei wird zunächst das jeweilige Aufgabenfeld beschrieben und anschließend dessen Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2024 aufgeführt.

Dr. Urban Mauer
Staatssekretär
Ministerium für Schule und Bildung



Ulrich Janzen
Ständiger Vertreter des Direktors
Qualitäts- und Unterstützungs-
agentur – Landesinstitut
für Schule (QUA-LiS NRW)



Aufgabenfelder der QUA-LiS NRW

Lehren und Lernen im digitalen Wandel	6
Lehr- und Bildungspläne, Implementations- und Unterstützungsmaterialien	9
Datengestützte Schulentwicklung	11
Erziehung und Prävention	13
Ganztag in der Schule	14
Geschlechtersensible Bildung in der Schule	15
Individuelle Förderung	17
Inklusive Bildung und Umgang mit Heterogenität in der Schule	18
Interkulturelle Schulentwicklung	20
Monitoring, Evaluation und Transfer	21
Nachhaltige Entwicklung und Demokratiebildung	23
Pädagogische Architektur	25
Qualifizierung und Professionalisierung	26
Referenzrahmen Schulqualität NRW	29
Regionale Vernetzung	30
Unterstützung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung	31
Vergleichsarbeiten (VERA 3, VERA 8)	32
Zentrale Prüfungen	34

Lehren und Lernen im digitalen Wandel

Digitalisierung und Mediatisierung betreffen und verändern laufend alle Lebens- und Arbeitsbereiche. Sie führen zu einem gesellschaftlichen und kulturellen Wandel und beeinflussen unsere Kommunikation, unsere Arbeitsprozesse, unsere Handlungsmöglichkeiten und auch unsere Wahrnehmung der Welt. In einer zunehmend digitalisierten Welt wirkt sich dies auch auf die Gestaltung und Weiterentwicklung von Schule und Unterricht sowie die Erwachsenenbildung aus. Vielfältige Projekte und Vorhaben der QUA-LiS NRW – auch in Kooperation mit Wissenschaft und Forschung – setzen sich mit Möglichkeiten und Auswirkungen der Digitalisierung und dem Lehren und Lernen in der digitalen Welt auseinander.

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Erstellung und Weiterentwicklung von Beispielaufgaben zum Einsatz digitaler Werkzeuge im Fach Mathematik in der Sekundarstufe II in Lern- und Leistungssituationen (u. a. im schriftlichen Abitur)
- Assistive Technologien: Durchführung einer digitalen Austauschreihe für die Grundschule und SEK I im Bereich „Einsatz von assistiven Technologien“ für die Förderschwerpunkte KME, HK und SE
- Inklusive Bildung: Schulentwicklung mit digitalen Medien; Unterstützung der Schulen für den Unterricht im Gemeinsamen Lernen
- Integration durch Bildung: Teilhabe u. Chancengleichheit durch digitale Medien; Anschauliche Darstellung verschiedener Nutzungsmöglichkeiten des LOGINEO NRW LMS und anderer digitaler Werkzeugen mit praxisnahen Anwendungsbeispielen
- Integration durch Bildung: Mediale Unterstützung interkultureller Schulentwicklung; Entwicklung interkultureller Kompetenzen durch das Leitmedium Film
- Zeitgemäßes Lernen: Unterstützungsangebot im Kontext digitalisierungsbezogener Unterrichtsprozesse mit Blick auf die Entwicklung einer zeitgemäßen Lern- und Prüfungskultur – auch mit Blick auf Nutzungsmöglichkeiten in der Lehrkräftefortbildung

- abitur-online.nrw (abi-online): Sicherung und Koordination der Weiterentwicklung des Lehrgangs abitur-online.de; Aufbau des Lehrgangs FOR-online
- Aktualisierung des Unterstützungsinstruments „Didaktischer Wizards Online“ zur Erstellung didaktischer Jahresplanungen
- Anpassung und Aktualisierung der Handreichung Präsenz- und Distanzunterricht (u. a. an rechtliche Veränderungen der APO-BK)
- Zusatzqualifikation Digitalität in der beruflichen Bildung: Beispielhafte Konkretisierung des Curriculums der Zusatzqualifikation für konkrete Bildungsgänge und Fachbereiche
- Unterstützung der bundesweiten Plattform für berufliche Schulen (HubBS) – Vernetzung und Kooperationen zum Thema digitales Lehren und Lernen
- DigGS.NRW – Vernetzung und Kooperation: Mitarbeit im Lenkungskreis digitale Geschäftsstelle NRW
- Weiterentwicklungsarbeiten zur Nutzung der „App in die Geschichte“
- Werkstatt Digitale Formate in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung: Entwicklung und Durchführung von Angeboten für die Weiterbildungslandschaft im digitalen Wandel (Online-Kurse, Selbstlernkurse, Blended-Learning)
- Veranstaltungen/Workshops/Fachtagungen zum Themenfeld Weiterbildung im digitalen Wandel (u. a. Zukunftsforum, Fachtagung „WW-Weiterbildung“)
- Edkimo: Kostenfreie Bereitstellung der Feedback-App Edkimo für die Schulen in NRW als Tool für Feedbackprozesse und Evaluationsvorhaben sowie Einstellung themenspezifisch gelungener Praxisbeispiele in die Edkimo-Bibliothek
- Rezeption und Auswertung des derzeitigen Forschungs- und fachdidaktischen Diskussionsstandes zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt und der Nutzung von digitalen Medien und Werkzeugen in Lehr- und Lernprozessen (z. B. im Forschungsmonitor Schule sowie in der Clearingstelle evidenzbasierte Pädagogik)





- Online-Unterstützungsportal und Nutzung des Referenzrahmens Schulqualität: Entwicklung von weiteren auf dem aktualisierten Referenzrahmen Schulqualität basierenden Materialien zur Unterstützung schulischer Qualitätsentwicklung
- VERA-3 und VERA-8: Weiterentwicklung und Implementation der computerbasierten Testvarianten
- Transfer Wissenschaft-Praxis: Bereitstellung einer Plattform zur Vernetzung von Schulen mit Beratungsbedarfen mit thematisch passenden Forschenden, u. a. auch zu Digitalisierungsthemen
- Länderübergreifende Vernetzung mit anderen Bundesländern zu Themen im Kontext des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt

Lehr- und Bildungspläne, Implementations- und Unterstützungsmaterialien

Die QUA-LiS NRW entwickelt bzw. novelliert im Auftrag des MSB kompetenzorientierte Lehrpläne und Kernlehrpläne bzw. Unterrichtsvorgaben für alle allgemeinbildenden Schulformen und verschiedene Bildungsgänge sowie kompetenzorientierte Bildungspläne für die Fächer und Fachbereiche der Berufskollegs. Dabei werden den Schulen im Anschluss an die Entwicklungsarbeiten und die erfolgte Inkraftsetzung Unterstützungsmaterialien, z. B. in Form von schulinternen Beispiellehrplänen, didaktischen Jahresplanungen, beispielhaften Lernsituationen und weiteren Materialien zur Unterstützung einer innovativen kompetenzorientierten Unterrichtsentwicklung zur Verfügung gestellt.

Arbeitsschwerpunkte 2024 für die allgemeinbildenden Schulen

- Fortsetzung der Kernlehrplannovellierung für die Gymnasiale Oberstufe und das Abendgymnasium/Kolleg für 30 Fächer
- Fortführung der Entwicklung von Unterrichtsvorgaben für den zieldifferenten Bildungsgang Geistige Entwicklung an allen Lernorten (Unterrichtsvorgaben für weitere Aufgabenfelder) sowie der Entwicklung einer Unterrichtsvorgabe für das Fach Deutsche Gebärdensprache im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
- Fortführung der Weiterentwicklung des schulformübergreifenden Kernlehrplans Praktische Philosophie für die Sekundarstufe I
- Unterstützung der schulinternen Lehrplanarbeit und Unterrichtsentwicklung durch Konzept- und (exemplarische) Materialentwicklung für die Internetplattform „Lehrplannavigator“ und die Internetseiten der „Schulentwicklung“ (für unterschiedliche Fächer etwa im Kontext des digitalen Lehrens und Lernens, des zeitgemäßen Lehrens und Lernens in Präsenz- und Distanz, des sprachsensiblen Fachunterrichts sowie der kulturellen und historisch-politischen Bildung) für die berufliche Bildung





- Entwicklung neuer kompetenzorientierter Bildungspläne für das Berufliche Gymnasium, Anlage D, beginnend für den Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung
- Entwicklung eines Bildungsplans für die Sozialassistentin/den Sozialassistenten Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschulkinder in der Berufsfachschule, Anlage B 3
- Entwicklung und Implementation neuer Bildungspläne für die Fachoberschule im Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft sowie Entwicklung von Unterstützungsmaterialien
- Entwicklung von curricularen Empfehlungen bzw. Unterstützungsmaterialien für Fachpraktikerinnen und Fachpraktiker in besonders frequentierten Berufen
- Landes- und bundesweite Implementationsveranstaltungen und Workshops für neu geordnete Berufe, in 2024 u. a. für Bauberufe, Industriekaufleute
- Bereitstellung von Praxisbeispielen u. a. zur „Politischen Bildung“ und zur „Sprachbildung“ im Webauftritt „www.Berufsbildung.NRW.de“ .

Datengestützte Schulentwicklung

Der zielgerichtete Rückgriff auf schulische Daten (z. B. Daten aus schulinternen Evaluationen, aus VERA-3, VERA-8 oder der Qualitätsanalyse) bietet eine Grundlage für die Planung, Umsetzung und Überprüfung von Qualitätsentwicklungsprozessen in der Schule. Konkret kann der Einbezug von Daten in Schulentwicklungsprozessen helfen, ein besseres Verständnis für die Herausforderungen, Potenziale und Problembewältigungsstrategien in der Schulentwicklungsarbeit und dem pädagogischen Handeln zu gewinnen. Daran anknüpfend lassen sich im Sinne einer datengestützten Schulentwicklung Maßnahmen für die schulische Qualitätsentwicklung ableiten, umsetzen und überprüfen.

Zur Unterstützung solchen Handelns agiert die QUA-LiS NRW in verschiedenen Handlungsfeldern, um einen Beitrag für eine gelingende Nutzung schulischer Daten zu leisten. Hierzu zählen Vorhaben, die darauf abzielen, die u.a. in dem Unterstützungssystem Tätigen (wie z. B. in der Schulaufsicht oder in der Fortbildung) Expertise und Instrumente zur Seite zu stellen, um dann wiederum Schulen in der jeweiligen Rolle adäquat beraten und begleiten zu können. Andere Vorhaben wiederum richten sich direkt an Schule, um praktische Materialien und Informationen rund um das Themenspektrum datengestützte Schulentwicklung bereitzustellen.

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Abstimmung und Erprobung eines Konzepts zur Rolle, Funktion und Zielsetzung der Schulaufsicht bezogen auf den Umgang mit VERA-Daten und Ergebnissen und daran anschließend zur Begleitung schulischer Entwicklungsprozesse
- Entwicklung von Ansätzen zur inhaltlichen Verzahnung von internen und externen Evaluationsverfahren im Kontext der Schulprogrammarbeit
- Bündelung und Erstellung von Expertise zu datengestützter Schulentwicklung und zur Förderung von Data Literacy





- Transferorientierte Aufarbeitung der Forschungsbefunde aus der Begleitforschung der „Talentschulen NRW“ mit dem Schwerpunkt Schulentwicklungscompetenz fördern – Schulen datengestützt entwickeln/Schulentwicklungsberatung

Erziehung und Prävention

Erziehung und Prävention sind wichtige Bestandteile eines umfassenden Schulentwicklungsprozesses. Beides hat Einfluss auf das Schul- und Lernklima sowie Auswirkungen auf die Bildungsbiographien von Kindern und Jugendlichen. Ziel der QUA-LiS NRW ist, die Schulen darin zu unterstützen, ihre jeweiligen Schulentwicklungsprozesse im Kontext von Erziehung und Prävention als Querschnittsthema weiterzuentwickeln. Eine besondere Perspektive liegt auf der Schnittstelle zwischen Schule und Kommune, bei der die Schulsozialarbeit eine besondere Rolle einnimmt.

Grundlage der Arbeit der QUA-LiS NRW in den Bereichen Erziehung und Prävention sind im Sinne einer gemeinsamen Verantwortung aller Beteiligten in Schule für das einzelne Kind die §§ 1 und 2 des Schulgesetzes Nordrhein-Westfalen, der Referenzrahmen Schulqualität sowie der Beschluss der Kultusministerkonferenz „Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule“.

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Fachtagung in der QUA-LiS NRW für die Fachkräfte für Schulsozialarbeit zur Stärkung des schulischen Beratungs- und Unterstützungsnetzwerks
- „Perspektivforum Schulsozialarbeit in NRW“ als regelmäßig stattfindendes, fachliches Gremium zur qualitativen Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in NRW
- Erstellung von fachlichen Übersichten in digitalen Pinboards mit dem Schwerpunkt „Schulkultur gestalten“ für die Zielgruppe Schulsozialarbeit in NRW und weiterer Personen im Beratungs- und Unterstützungsnetzwerk an den Schulen
- Podcastreihe: Vertiefung aktueller Fachthemen, die die Gestaltung des Lebensortes Schule betreffen
- Weiterentwicklung des Internetangebots Erziehung und Prävention

Ganztag in der Schule

Ziel ist die Stärkung der landesweiten Qualitätsentwicklung des offenen und gebundenen Ganztags in Nordrhein-Westfalen auf der Basis des „Referenzrahmen Schulqualität NRW“.

Generelle Schwerpunkte der Entwicklungsarbeit sind die Erstellung und Erprobung von Praxismaterialien zur Unterstützung der eigenverantwortlichen Weiterentwicklung der pädagogischen Ganztagskonzepte, Anregungen für die vernetzte Gestaltung des Ganztags mit unterschiedlichen Professionen und Partnern sowie Unterstützungsleistungen im Hinblick auf digitale Verfahren und räumliche Gelingensbedingungen. Hierbei kooperiert die QUA-LiS NRW mit unterschiedlichen nordrhein-westfälischen und bundesweit agierenden Partnern (z. B. „Serviceagentur Ganztägig lernen NRW“).

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Fortgesetzte Ausgestaltung der Transferphase (2020 bis 2024) des länderübergreifenden Projekts „Leben und Lernen im Ganztag“ (LiGa NRW) in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator zur Verstetigung der im Projekt gewonnenen Schulentwicklungsperspektiven
- Weiterentwicklung und Transfer funktionierender Praxis mit Schwerpunkt auf Leitungshandeln an Ganztagschulen und Kooperationsstrukturen zwischen Schulaufsicht und Schulleitungsteams in regionalen und landesweiten Vernetzungsstrukturen
- Aufbereitung ausgewählter Praxisbeispiele sowie Einpflegen in die Ganztagsdatenbank
- Unterstützung der Qualitätsentwicklung des Ganztags in Nordrhein-Westfalen durch eine landesweite Fachtagung
- Regionale Fachtagungen für Kommunen in Kooperation mit Schulleitungsteams bzw. Ganztagskoordinierenden zum Themenschwerpunkt „Räume und Flächen in Ganztagschulen“
- Vernetzung von Interessengruppen im Bereich der Unterstützungs- und Beratungsangebote in NRW zur Gewinnung von Strukturwissen

Geschlechtersensible Bildung in der Schule

Aufgabe von Schule ist es, alle Lernenden individuell zu fördern und ihnen unabhängig vom Geschlecht bestmögliche Bildungs- und Zukunftschancen zu bieten. In allen Bereichen von Schule gilt es demnach, geschlechtersensibel zu agieren. Das Sichtbarmachen und die Berücksichtigung von geschlechtlicher Vielfalt sind wichtige Bestandteile einer heterogenen Schule.

Ziel der QUA-LiS NRW ist es, Impulse für eine geschlechtersensible Bildung und Erziehung in Schulen in NRW zu geben. Hierzu gehören Angebote, Informationen und Materialien zum Fachunterricht, aber auch zu anderen schulischen Handlungsfeldern, wie Lebens- und Berufsorientierung, Medienbildung oder Ganztagskonzepten sowie zu Geschlechteraspekten in der Schulentwicklung.

Geschlechtersensible Bildung in der Schule leitet sich aus § 1 des Schulgesetzes NRW ab („Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung.“). Eine weitere Grundlage bilden die „Leitlinien zur Sicherung der Chancengleichheit durch geschlechtersensible schulische Bildung und Erziehung“ der Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen (GFMK) und der Kultusministerkonferenz (KMK). Darüber hinaus ist die „Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung an Schulen in NRW“ maßgebend für die schulpraktische Arbeit.

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Weiterentwicklung des Internetangebots zu geschlechtersensibler Bildung in der Schule
- Veröffentlichung von Praxismaterial zu Schwerpunktthemen von geschlechtersensibler Bildung in der Schule sowie eines Sammelbands in der QUA-LiS-Publikationsreihe „Beiträge zur Schulentwicklung“
- Veranstaltungen zu Schwerpunktthemen von geschlechtersensibler Bildung in der Schule





- Beratung der Koordinierungsgruppe des Programms „Schule der Vielfalt“
- Mitarbeit bei der Erstellung von Unterstützungsmaterialien zur Rahmenvorgabe für die Sexualerziehung und Sexualbildung
- Anlassbezogene Mitarbeit an der systemischen Implementierung von geschlechtersensibler Bildung
- Mitwirkung an der (Weiter-)Entwicklung von Fortbildungen durch den Transfer der Fachinhalte von geschlechtersensibler Bildung (als Schwerpunkt- und Querschnittsthema)

Individuelle Förderung

Ziel der nordrhein-westfälischen Bildungsvorgaben im Hinblick auf individuelle Ausgangsvoraussetzungen ist es, ein Schulwesen zu schaffen, in dem jedes Kind und jeder Jugendliche, unabhängig von seiner Herkunft, seine Potenziale und Chancen optimal nutzen und entfalten kann. Dies soll über eine „Individuelle Förderung“ erreicht werden, die zum pädagogischen Grundprinzip aller Schulen in Nordrhein-Westfalen gehört und als solches in §1 des SchulG NRW Verankerung gefunden hat.

Auf der Grundlage dieser Verankerung leitet sich für QUA-LiS NRW die Aufgabe ab, Schulen in diesem umfassenden Anforderungsbereich zielgerichtet und zukunftsorientiert unterstützen zu können. Dabei kooperiert QUA-LiS NRW in enger Verzahnung mit dem Landeskompetenzzentrum Individuelle Förderung (LiF) an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster. Inhalte dieser Zusammenarbeit sind insbesondere die wissenschaftliche Begleitung von Schulen bei der Entwicklung und Umsetzung von zukunftsorientierten Konzepten zur individuellen Förderung sowie die Entwicklung, Erprobung und Evaluation von diagnostischen Instrumenten, didaktischen Ansätzen sowie Konzepten der Qualifizierung zur individuellen Förderung, um hier zu einer Verstärkung individueller Förderkultur sowie deren Vernetzung im Schulwesen Nordrhein-Westfalens beitragen zu können.

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Pflege und Weiterentwicklung des Online-Angebots zur individuellen Förderung durch die Bereitstellung gelungener Praxismaterialien, schulischer Konzepte sowie individueller Diagnose- und Förderangebote
- Erstellung eines Praxisbandes zur Förderung von Basiskompetenzen im Sinne einer kritischen Umsetzung des OECD Lernkompass'
- Stärkung der individuellen Förderung in Nordrhein-Westfalen mittels Erarbeitung von Strategieentwürfen für einen effektiven und langfristigen Transfer der Ergebnisse aus dem Bund-Länder-Projekt LemaS

Inklusive Bildung und Umgang mit Heterogenität in der Schule

Ziel der Inklusion in Nordrhein-Westfalen ist u. a. eine Qualitätssteigerung und -sicherung der inklusiven Angebote an den Schulen des Gemeinsamen Lernens. Schülerinnen und Schüler mit und ohne Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung sollen bestmöglich nach ihren individuell heterogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten lernen können. Alle Kinder und Jugendlichen werden sowohl in ihren sozialen Kompetenzen als auch in ihrer Leistungsentwicklung gestärkt.

QUA-LiS NRW unterstützt die Qualitätsentwicklung in der inklusiven Bildung durch die Entwicklung von vielfältigen, auch digitalen Unterstützungsangeboten für Schulen des Gemeinsamen Lernens, für Förderschulen sowie für Berufskollegs. Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen dazu Beispiele gelungener schulischer Praxis im Mittelpunkt. Das Angebot umfasst u. a. (digitale) Materialien, Handreichungen und Praxisbeispiele, Tagungsdokumentationen sowie die Unterstützung durch Lernplattformen. Darüber hinaus werden praxisbezogene Unterstützungsleistungen über gezielte Fachimpulse in Form von Austauschreihen und digitalen Micro-Formaten angeboten.

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Entwicklung von Materialien zur Unterstützung von Beratungsprozessen im Gemeinsamen Lernen mittels eines digitalen, barrierefreien Angebotes über Beratungsmöglichkeiten sowie digitaler Informationsmöglichkeiten zu (rechtlichen) Bedingungen
- Durchführung einer Fachveranstaltung für die Zielgruppe der Inklusionsfachberater und Inklusionsfachberaterinnen sowie Inklusionskoordinatoren und Inklusionskoordinatorinnen zu Beratungsinhalten im inklusiven Kontext
- Unterstützung für Schulen des Gemeinsamen Lernens durch die Identifikation und Beschreibung von Merkmalen assistiver Technologien auf der Basis einer digitalen Austauschreihe für die Förderschwerpunkte KME, HK und SE

- Unterstützung der Schulen für den Unterricht im Gemeinsamen Lernen mittels Entwicklung und Veröffentlichung von Fortschreibungsbögen zur Lernverlaufsdiagnostik in den Förderschwerpunkten ESE, LE, SP

Interkulturelle Schulentwicklung

Um das Ziel zu erreichen, allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von deren Herkunft gleiche Bildungschancen zu ermöglichen, bedarf es einer partizipativen Schulkultur, in der die Potenziale sozialer, kultureller und sprachlicher Heterogenität erkannt, wertgeschätzt und einbezogen werden. Eine Ausrichtung an den individuellen Potenzialen der Schülerinnen und Schüler, frei von offener oder versteckter Diskriminierung, führt zu einer gleichberechtigten Teilhabe. Diese bildet das Fundament für einen erfolgreichen Bildungsweg aller Schülerinnen und Schüler, auf dem sie bestmöglich nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert werden.

Aufgabe der QUA-LiS NRW zur Umsetzung dieses Zieles ist u. a. die Entwicklung von praxisnahen Materialien für die innerschulische Qualitätsentwicklung unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte sowie zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen unterrichtlichen Zusammenhängen.

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Unterstützung der Entwicklung und Sicherung der Qualität schulischer Arbeit und der Umsetzung der KMK-Empfehlung zur interkulturellen Bildung in NRW
- Unterstützung des Herkunftssprachlichen Unterrichts (HSU) in seinen Sprachhandlungsebenen, u. a. durch die Erstellung weiterer Musterkurse für das LOGINEO NRW LMS
- Erstellung einer Handreichung ggf. mit begleitendem Moodle-Kurs zur anschaulichen Darstellung verschiedener Nutzungsmöglichkeiten des LOGINEO NRW LMS und anderer digitaler Werkzeuge zur Förderung der Teilhabe und Erhöhung der Chancengleichheit
- Durchführung einer digitalen Austauschreihe zu verschiedenen Aspekten einer diversitätssensiblen Schule
- Erstellen von Unterrichtsmaterial zur diversitätssensiblen Bildung als Beitrag zur Entwicklung interkultureller Kompetenzen durch das Leitmedium Film

Monitoring, Evaluation und Transfer

Evidenzorientierung als Handlungsprämisse bedeutet, zur Planung, Steuerung und Weiterentwicklung von schulbezogenen Projekten und Maßnahmen wissenschaftliche Ansätze und Forschungserkenntnisse aufzugreifen, datengestützt zu agieren und Prozesse sowie Ergebnisse zu evaluieren. Zur Unterstützung datengestützten Handelns in Schule und Bildungsadministration führt QUA-LiS NRW regelmäßig zentrale Verfahren der Qualitätssicherung durch und veröffentlicht Ergebnisberichte (Monitoring, vgl. auch VERA- 3/VERA-8). Daneben werden Evaluationsinstrumente entwickelt, Evaluationen durchgeführt und Evaluations- und wissenschaftliche Forschungsergebnisse sowie weitere Daten ausgewertet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Entwicklung von Maßnahmen und Angeboten, die dabei helfen können, wissenschaftliche Erkenntnisse, aber auch Praxiserfahrungen, etwa aus schulischen Entwicklungsprojekten, für die Qualitätsentwicklung von Schulen zu nutzen. Gleichzeitig werden Forschungsbedarfe der Praxis aufgegriffen und der Wissenschaft zurückgemeldet, um so bedarfsbezogenen Forschung anzuregen. Zu den entsprechenden Aktivitäten gehören u. a. die Auswertung von Erkenntnissen aus Schulentwicklungsprojekten wie etwa den Talentschulen zur Nutzung für die Weiterentwicklung von Unterstützungsmaßnahmen für die Praxis z. B. in der „Clearingstelle evidenzbasierte Pädagogik“, die Unterstützung bei der Entwicklung von Instrumenten und Verfahren der Qualitätsanalyse und die jährliche Bereitstellung von Daten und Ergebnissen aus landesweiten Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung (z. B. Ergebnisse im Zentralabitur)

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Projektkoordination im Rahmen des IQB-Bildungstrends 2024
- Weiterentwicklung des Online-Portals „Schulinterne Evaluation“ mit Angebot unterschiedlicher Evaluationsinstrumente in einer länderübergreifenden Kooperation mit Landesinstituten anderer Bundesländer





- Konzeptentwicklung zur Schulprogrammarbeit: Unterstützung von Schulen bei der Entwicklung und Nutzung des Schulprogramms als (digitales) Steuerungsinstrument
- Betrieb und Ausbau des Online-Angebots „www.forschungsmonitor-schule.de“ in Kooperation mit Landesinstituten anderer Bundesländer
- Koordination der länderübergreifenden Zusammenarbeit im Kontext der Umsetzung der KMK-Gesamtstrategie hinsichtlich des Transfers von Forschungswissen
- Identifikation und Entwicklung von geeigneten Transferstrategien für die Überführung von Forschungswissen in die Schulpraxis, die Bildungsadministration und weitere Unterstützungssysteme
- Entwicklungsarbeiten zum Aufbau eines Fortbildungsmonitorings und einer Fortbildungsberichterstattung für Nordrhein-Westfalen

Nachhaltige Entwicklung und Demokratiebildung

Sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch das Land Nordrhein-Westfalen tragen mit eigenen Nachhaltigkeitsstrategien verantwortlich dazu bei, das im Jahre 2015 von Deutschland ratifizierte UN Aktionsprogramm „Agenda 2030“ umzusetzen.

Das Konzept einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) soll Schülerinnen und Schüler als mündige Weltbürgerinnen und -bürger zur aktiven Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Umwelt befähigen. Die Unterstützungsleistungen im Aufgabenfeld der BNE zielen dabei sowohl auf besondere Wirksamkeit der fachlichen Einbettung im Unterricht als auch auf Entwicklungen des Lernortes Schule insgesamt ab. Die Beauftragung von QUA-LIS NRW fokussiert dabei insbesondere darauf, über BNE-Prozesse die systemische Schulentwicklung zu begleiten. Ein wesentlicher Beitragsfaktor dieser Unterstützungsleistung zielt dabei auf Schulen als Nachhaltigkeitsakteure vor Ort sowie in regionalen Bildungsnetzwerken ab, um als impulsgebende Orte für kommunale Entwicklungsprozesse im Dialog mit anderen Umfeldakteuren Wirksamkeit entfalten zu können.

Um die Potentiale von BNE als Bildungskonzept und Leitperspektive für ganzheitliche Schulentwicklungsprozesse zu erproben, entwickelt QUA-LIS NRW im Projektkontext „BNE Zukunftslandschaften“ Unterstützungsformate, in denen Schulen auf ihrem Weg zur nachhaltigen Institution („Whole Institution Approach“) begleitet werden. Gleichzeitig verbindet sich damit die Unterstützungsperspektive, die Leitlinie BNE NRW insbesondere im Schulalltag sowie bei schulischen Kooperationen systemisch zu realisieren.

Demokratiebildung ist eine besonders bedeutsame Bildungs- und Erziehungsaufgabe der Schule. Im Projektkontext „Demokratie bewegt Schule“ koordiniert QUA-LIS NRW mittels Bündelungs- und Verstärkungsperspektive die Nutzbarmachung und Dissemination bestehender Angebote und Programme im Feld der Demokratiebildung mit dem Ziel

der systemischen Etablierung der Demokratiebildung als Entwicklungs- und Handlungsfeld im bildenden und erzieherischen Handeln in Schulen. Durch die Konzeption praxisnaher Unterstützungs- und Fortbildungsangebote sowie durch Materialerstellung liefert QUA-LiS NRW den Schulen passgenaue Angebote für demokratiebezogene Schulentwicklungsprozesse und zur systematischen Verknüpfung der Handlungsfelder Unterrichtsentwicklung, Schulkultur und außerschulische Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte 2024 für Nachhaltige Entwicklung

- Begleitung und Unterstützung von Schulen bei der Umsetzung auf BNE ausgerichteter partizipativer Schulentwicklungsprozesse (Whole Institution Approach (WIA)) insbesondere unter Berücksichtigung der Interaktion zwischen Träger, Schulaufsicht und einzelnen Schulen für Demokratiebildung
- Vernetzung bestehender Strukturen im Feld der Demokratiebildung zur Nutzung in systematischen Schulentwicklungsprozessen
- Konzeption einer landesweiten Programm- und Unterstützungsstruktur im Bereich Demokratiebildung
- Erarbeitung eines Schulentwicklungskonzepts für den Bereich Demokratiebildung unter Bündelungs- und Verstetigungsperspektive bestehender Landesprogramme
- „OPENION 2.0“: Beratung und Unterstützung der teilnehmenden Projektschulen bzw. der Projektverbünde bei der Umsetzung nachhaltiger demokratischer Schulentwicklung
- Bereitstellung von Unterstützungsmaterialien für die fachliche und überfachliche historisch-politische Bildung im Rahmen eines Online-Portals

Pädagogische Architektur

Aufgrund der vielfältigen Anforderungen, die heute an Schulen gestellt werden, ist auch der Schulbau zu einer veränderten und komplexen Aufgabe geworden.

Das Angebot Beratung Pädagogische Architektur ist eine Unterstützungsmaßnahme des Landes Nordrhein-Westfalen für Schulen und Kommunen, die Bauprozesse (Schulneu- bzw. Schulumbau) beabsichtigen. Für die Begleitung und Beratung der Schulen und Kommunen werden Beraterinnen und Berater Pädagogische Architektur qualifiziert. Die Qualifizierungsmaßnahme wird durch QUA-LiS NRW mit Unterstützung externer Expertise organisiert und durchgeführt. Auf diese Weise wird ein „Pool“ von pädagogischen Expertinnen und Experten in Schulbaufragen fortgesetzt gebildet, der insbesondere von Schulen und Kommunen für Beratungen angefragt werden kann.

Die Qualifizierung umfasst sowohl das fachliche Know-how, Praxiskenntnisse über die Umsetzung neuer baulich-pädagogischer Konzepte als auch Kompetenzen zur strukturellen Vorgehensweise und zur Gestaltung und Durchführung von Entwicklungsprozessen. Die Beratungsformate werden durch die Berücksichtigung der Erkenntnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung und im Austausch mit Partnern (u. a. der Montag-Stiftung „Jugend und Gesellschaft“) fortwährend weiterentwickelt.

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Konzeptionelle Weiterentwicklung und Koordinierung von Informationsveranstaltungen und Beratungsangeboten im Akteursfeld
- Verstetigung von Beratungsformaten an Schulen und in kommunalen Kontexten
- Aufbau eines digitalen Informationsangebots
- Implementation wissenschaftlicher Evaluationsergebnisse in die weiterführende Maßnahmengestaltung
- Verstetigung der Vernetzung im Akteursfeld

Qualifizierung und Professionalisierung

Zu den Aufgabenfeldern der QUA-LiS NRW gehören u. a. die Qualifizierung der pädagogischen Berufe sowie Konzept- und Materialentwicklung für Maßnahmen der Professionalisierung des pädagogischen Fortbildungs- und Leitungspersonals. Daraus ergeben sich Aufgaben wie die Konzeptionierung und operative Steuerung zentraler Entwicklungsarbeiten in der Lehrkräftefortbildung bzw. Leitungsqualifizierung sowie die Qualifizierung und Fortbildung von Fortbildungsmoderatorinnen und -moderatoren (Personalentwicklung) sowie von Trainerinnen und Trainern bzw. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Arbeitsschwerpunkte Lehrkräftefortbildung 2024:

- Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Lehrkräftefortbildung – unter anderem Entwicklung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung des Fortbildungssystems
- Entwicklungsarbeiten zum Aufbau eines Fortbildungsmonitorings und einer Fortbildungsberichterstattung NRW
- Durchführung von Reflexionstagungen für Akteure des Fortbildungssystems zur Qualitätssicherung der Umsetzung abgestimmter Fortbildungsvorhaben
- Entwicklungsarbeiten zur Weiterentwicklung der Moderierendenbasisqualifizierung
- Begleitung und ggf. Weiterqualifizierung von Trainerinnen und Trainern bzw. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (z. B. zur Schulentwicklungsberatung im Schulversuch „Talentschule“ und der Moderierendenbasisqualifizierung)
- Mitwirkung bei der (Weiter-)Entwicklung von Fortbildungsmodulen zur geschlechtersensiblen Bildung
- Entwicklungsarbeiten zum Transfer relevanter Ergebnisse aus LiGa NRW, z. B. im Rahmen einer Konzeptionierung und Durchführung einer Qualifizierung von Netzwerkberaterinnen und -beratern zur Begleitung von Transfernetzwerken im Rahmen der Initiative „Leistung macht Schule“ (LemaS)

- Fortbildungsformate historisch-politische Bildung – Weiterentwicklung der „App in die Geschichte“ als Tool für das Erzeugen digitaler Lernräume im Geschichtsunterricht und Unterstützung der Bezirksregierungen zur Einbindung der App in Fortbildungsangebote der historisch-politischen Bildung
- Evaluation des Fortbildungsprogramms zum Umgang mit Heterogenität in Bildungsgängen am Berufskolleg
- Recherche und Zusammenstellung fortbildungsrelevanter Zukunftsthemen der Beruflichen Bildung zu ausgewählten Schwerpunkten
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der digitalen Fortbildungs-offensive

Arbeitsschwerpunkte Leitungsqualifizierung 2024:

- Entwicklung der Prüfungsinhalte, Koordination und Durchführung sowie konzeptionelle Weiterentwicklung der landesweiten Eignungsfeststellungsverfahren für angehende Schulleiterinnen und Schulleiter (EFV)
- Qualifizierung, Fortbildung und Supervision des NRW-weiten Pools an Schulleitungscoaches
- Steuerung des landesweiten Professionalisierungs- und Unterstützungsangebots Schulleitungscoaching
- Qualifizierung der Trainerinnen und Trainer der Leitungsqualifizierungsformate
- Durchführung zentraler Reflexionsangebote für Trainerinnen und Trainer sowie Moderatorinnen und Moderatoren der Leitungsqualifizierungsformate
- Koordination, Qualitätssicherung und -entwicklung des Formats „Personenorientierte Beratung mit Coachingelementen“ (POB-C)
- Organisation und Weiterentwicklung der Unterstützungsangebote „Einzelcoaching“ und „Supervisionsgruppen“ für das Leitungspersonal an den ZfsL.
- Entwicklungsarbeiten für ein Angebot zur Qualifizierung für das Amt der Seminarleitung.





- Planung und Durchführung von Schulungsmaßnahmen zur Unterstützung des professionellen Leitungshandelns der ZfsL-Leitungen in berufsspezifischen Handlungsfeldern.
- Planung, Durchführung und Evaluation von Fachtagungen/Fachforen und Reflexionstagungen für Angehörige der Schulaufsicht
- Planung und Durchführung des Angebots „Kollegiales Coaching“ für Angehörige der Schulaufsicht.
- Einstieg in die Entwicklung und Erprobung von Qualifizierungsmodulen für Angehörige der Schulaufsicht
- Transfer von relevanten Ergebnissen aus dem Projekt LiGa NRW I und II in die Leitungsqualifizierung Schulaufsicht

Referenzrahmen Schulqualität NRW

Die zentrale Funktion von Referenzsystemen ist es, Zielklarheit zu schaffen und damit Orientierung zu geben. So stellt der „Referenzrahmen Schulqualität NRW“ Qualitätsaussagen zusammen, die ein grundlegendes Verständnis von Schulqualität als Basis für gemeinsame schulische Gestaltungs- und Entwicklungsprozesse aufzeigen.

Die QUA-LiS NRW hat den Auftrag, das Online-Portal als Unterstützungssystem, das die Qualitätsaussagen des „Referenzrahmens Schulqualität NRW“ mit Erläuterungen, Materialangeboten und Praxisbeispielen hinterlegt, weiterzuentwickeln und kontinuierlich unter Einbezug relevanter Erkenntnisse der Schulqualitätsforschung zu aktualisieren. Des Weiteren bietet die QUA-LiS flächendeckende Distributions- und Implementationsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen an und führt diese auch durch.

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Qualitätssicherung und -entwicklung des Online-Unterstützungsportals zum Referenzrahmen Schulqualität und der Materialien auf der Grundlage des 2020 aktualisierten Referenzrahmens
- Fortführung der Etablierung des Referenzrahmens Schulqualität NRW als Instrument der Schulentwicklung und Qualitätssicherung durch Implementationsveranstaltungen zum Referenzrahmen sowie zur Nutzung des Unterstützungsportals und weiterer methodischer Einbindungen in Schulentwicklungsprozesse z. B. für Akteure aus der Fortbildung, den Regionalen Bildungsnetzwerken und den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung

Regionale Vernetzung

Ziel der Regionalen Bildungsnetzwerke NRW (RBN NRW) ist es, in staatlich-kommunaler Verantwortung gelingende Bildungsbiografien von allen Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.

Die Regionalen Bildungsnetzwerke arbeiten als institutionell übergreifende Organisationsformen von Schule, Schulträger, Schulaufsicht, Jugendhilfe, Wirtschaft, Sozialpartnern und Sozialpartnerinnen, Vereinen, Kirchen und anderen Einrichtungen vor Ort (siehe § 78a SchulG NRW). Nachhaltige Vernetzung und Kooperation aller Akteure und Akteurinnen von Land, Kommune und Zivilgesellschaft können zur Gestaltung gelingender Bildungsbiografien beitragen wobei bestehende Zuständigkeiten unberührt bleiben.

Die RBN leisten vor diesem Hintergrund auch einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Schulen vor Ort.

Ziel der QUA-LiS NRW ist die Unterstützung der Arbeit der Regionalen Bildungsnetzwerke/der Regionalen Bildungsbüros (RBB) durch unterschiedliche landesweite Informations- und Austauschformate sowie durch Vernetzungsmöglichkeiten im Sinne einer Selbstvergewisserung und Verständigung auch über die Weiterentwicklung von Qualitätsmerkmalen der (staatlich-kommunalen) Netzwerkarbeit vor Ort.

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Planung und Durchführung einer zweitägigen Fachtagung als Austauschformat für die Regionalen Bildungsbüros NRW zu aktuellen bildungspolitischen Fragestellungen
- Planung und Durchführung von digitalen Austauschformaten, orientiert an aktuellen Bedarfen/Themenfeldern der RBN/RBB
- Konzept und Erprobung eines digitalen Informationsformates über aktuelle Landesangebote mit Unterstützungspotential für die RBN
- Bedarfsorientierte Erweiterung der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit für die RBN

Unterstützung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung

Die Supportstelle Weiterbildung (SWB) in der QUA-LiS NRW unterstützt die Einrichtungen und Verbände der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen in ihrem Bestreben nach höherer Wirksamkeit in ihrer Arbeit sowie das fachaufsichtlich zuständige Ministerium für Kultur und Wissenschaft. Konkrete Unterstützungsangebote werden in Absprache mit dem Ministerium und den Partnern aus der Weiterbildung vor allem im Bereich der Qualifizierung des pädagogischen Personals und bei der Unterstützung des digitalen Lehrens und Lernens gemacht. Aber auch das Berichtswesen NRW und die Beteiligung an Gremien mit Bezug zur gemeinwohlorientierten Weiterbildung gehören zum Aufgabenportfolio der SWB.

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Pflege und Ausbau des Informationsportals „ElternMitWirkung“ – ein Unterstützungsportal für Eltern und Erziehungsberechtigte, die in Gremien der schulischen Mitverwaltung aktiv sind oder es werden wollen
- Weiterentwicklung und Angebot des „Zukunftsforums Weiterbildung“ – einer Dialogreihe zur kritischen Reflektion der Digitalisierung in der Weiterbildung
- Unterstützung des Ministeriums bei der Bewertung und Auswahl von Innovationsprojekten in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung/Beratung der Antragstellenden
- Entwicklung und Angebot von digital unterstützten „Selbstlernkursen“
- Angebot einer Qualifizierung im Blended Learning-Format zum Thema „Den Wandel gestalten“ für Führungskräfte
- Angebot der trägerübergreifenden Qualifizierung von Führungskräften der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW unter dem Titel „PASS“
- Herausgabe des „Datenreport Weiterbildung NRW“; Datenvollerhebung für das Berichtswesen NRW

Vergleichsarbeiten (VERA-3, VERA-8)

Die Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz und die daran orientierten kompetenzorientierten Kernlehrpläne für Nordrhein-Westfalen weisen aus, über welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler am Ende der Primar- bzw. Sekundarstufe I verfügen sollen. Die jährlich durchgeführten Vergleichsarbeiten in den Klassen 3 (VERA-3) und 8 (VERA-8) sind Teil der Gesamtstrategie zum Bildungsmonitoring der Kultusministerkonferenz (2016). Sie zeigen den Schulen in ausgewählten fachlichen Schwerpunkten auf, in welchen Bereichen eine Klasse bzw. Lerngruppe bezogen auf die Bildungsstandards leistungsstark ist, bzw. wo Entwicklungs- und Förderpotenziale liegen.

Die QUA-LiS NRW ist für die Umsetzung und Begleitung dieser Diagnoseverfahren in Nordrhein-Westfalen zuständig und unterstützt Schulen bei der Durchführung und Auswertung u. a. durch die Bereitstellung von Informationen und Unterstützungsmaterialien unter „www.schulentwicklung.nrw.de“.

Für die Vergleichsarbeiten in den Klassen 3 und 8 stellt die QUA-LiS NRW den nordrhein-westfälischen Schulen ein Online-Portal zur Verfügung, in dem die Ergebnisse aufbereitet und zurückgemeldet werden. Diese können zur Unterstützung der Interpretations- und Auswertungsarbeit der Fachkonferenzen und Fachlehrkräfte mit didaktischen Hinweisen und Erläuterungen abgerufen werden.

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Unterstützung der Interpretations- und Auswertungsarbeit der Fachkonferenzen und Fachlehrkräfte durch Erweiterung des Materialienangebots
- Weiterentwicklung des Instruments und der Verfahren (u. a. „Modularisierung“) in Kooperation mit dem Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) und dem Zentrum für Empirische Pädagogische Forschung (zefp) der Universität Koblenz-Landau
- Bereitstellung bzw. Einführung computerbasierter Testformate bzw. Onlinevarianten von VERA (CBT)

- Erstellung von Variationen von VERA-Mathematikaufgaben zur Unterstützung diagnostischer Verfahren und Bereitstellung im Aufgabenbrowser zur Nutzung durch die beteiligten Fachlehrkräfte
- Weiterentwicklung und Implementation der computerbasierten Testvarianten (VERA-CBT)
- Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht zur Unterstützung evidenzbasierter Schulentwicklung
- Fachliche Unterstützung des IQB bei der Material- und Aufgabenentwicklung
- Anpassung der Testmaterialien für Sinnesgeschädigte

Zentrale Prüfungen

Bildungsstandards, kompetenzorientierte Kernlehrpläne sowie Bildungspläne weisen verbindlich aus, über welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler am Ende eines Bildungsganges bzw. Bildungsabschnittes verfügen sollen. Zentrale Prüfungen sind an diesen Vorgaben ausgerichtet und dienen somit der Standardsicherung und Evaluation. Sie machen Leistungsanforderungen und Leistungsfeststellungen unter einheitlichen Bedingungen für den jeweils angestrebten Bildungsabschluss transparent und leisten somit einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.

In Nordrhein-Westfalen finden zentrale Prüfungen und zentrale Klausuren seit dem Schuljahr 2006/2007 statt. Dazu gehören das Zentralabitur in der gymnasialen Oberstufe, am Weiterbildungskolleg und am Beruflichen Gymnasium sowie die zentralen Klausuren am Ende der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe und die zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 an Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Sekundarschulen, Primus-Schulen, Förderschulen, Waldorfschulen, Waldorf-Förderschulen, Weiterbildungskollegs mit Bildungsgang Abendrealschule sowie an Gymnasien mit einer Klasse 10 (S I).

Darüber hinaus finden jährlich Prüfungen mit zentral gestellten Aufgaben im Rahmen des Deutschen Sprachdiploms (DSD), des herkunftssprachlichen Unterrichts (HSU) und der Sprachfeststellungsprüfung (SFP) statt.

Die QUA-LiS NRW ist zum Beispiel verantwortlich für

- die Organisation der Entwicklung der Aufgaben und kriteriellen Bewertungsvorgaben (z. B. Zentralabitur, Zentrale Klausuren Einführungsphase) bzw. die Leitung der Produktentwicklung in fachlicher Verantwortung (z. B. Zentrale Prüfungen 10)
- die Wahrnehmung der fachlichen Produktverantwortung, beispielsweise durch fachliche Begleitung der Aufgabenentwicklung (Zentralabitur) und durch Maßnahmen zur Qualitätssicherung (z. B. Zentralabitur, Zentrale Klausuren Einführungsphase, Zentrale Prüfungen 10)

- die Entwicklung/Weiterentwicklung von prüfungsgerechten Aufgabenformaten zu den „schriftlichen Überprüfungsformen“ der Kernlehrpläne in Zusammenarbeit mit der Fachaufsicht
- die Berufung der Aufgabenkommissionen
- die Vorbereitung von Prüfungsvorgaben und anderen Dokumenten mit Rechtsverbindlichkeit
- die Vorbereitung der Terminplanung für die Durchführung der Prüfungen und von Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- die Logistik für alle Dokumente im Zusammenhang mit zentralen Prüfungen (Druck, Konfektionierung sowie Bereitstellung gedruckter oder digitaler Prüfungsunterlagen) einschließlich der Maßnahmen zur Gewährleistung von Sicherheit und Geheimhaltung
- die Entwicklung und Durchführung internetgestützter Verfahren zur Aufgabenentwicklung und Distribution
- die organisatorische Koordination der Aufgabenentwicklung für den Abitur-Aufgabenpool beim IQB einschließlich der Übernahme der fachlichen Produktverantwortung für die laut KMK seitens des Landes NRW zu liefernden Aufgaben
- die Pflege der Website „www.standardsicherung.nrw.de“ im Bildungsportal mit aktuellen Informationen und Arbeitshilfen zum Prüfungsverfahren
- die jährlichen Datenerhebungen und Auswertungen der Ergebnisse der Prüfungsverfahren zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung der Aufgaben und der Verfahrensabläufe.

Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Weiterentwicklung der internetgestützten Verfahren zur Distribution der Prüfungsmaterialien
- Durchführung der Zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 bei erstmaliger Wiederteilnahme der Gymnasien aufgrund der Rückkehr zu G9
- Begleitung der Entwicklung von Prüfungsaufgaben der modernen Fremdsprachen im Kompetenzbereich Hörverstehen für das Zentralabitur 2025



Kontakt:

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)
Paradieser Weg 64 · 59494 Soest

Impressum:

Ulrich Janzen
Ständiger Vertreter des Direktors
Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)

E-Mail: poststelle@qua-lis.nrw.de

Web: www.qua-lis.nrw.de

© QUA-LiS 1/2024

Bildnachweis: QUA-LiS/Udo Geisler

www.qua-lis.nrw.de

